



KLIMAFITTER WALD



Leitfaden für Gemeinden zur
Umsetzung des Maßnahmenprogramms
für einen klimafitten Wald
in der Gemeinde SÖCHAU

powered by  klima+
energie
fonds


Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

ZIEL & VISION: Was wollen wir erreichen? Warum?

Die **Lebensqualität** im Steirischen Vulkanland hängt von der Vitalität und Ausdehnung des Waldes ab. Eine Transformation hin zu einem **klimafitten Wald** ist wesentlich zur Erhaltung der **Waldfunktionen** (Kleinklima, Schutz des Grundwassers und vor Erosion, Speicherung von Kohlenstoff, etc.) und um dennoch einen **ökonomischen Nutzen** aus dem Wald langfristig zu gewährleisten sowie den Wald als wertvolle **Ressourcenbasis** zu bewahren.

Handlungsempfehlung

Vorgehensweise allgemein

- 1 Erfassen der Kontaktdaten von Waldbesitzer:innen** inkl. ortsferne Besitzer:innen.
- 2 Bildung von einem Umsetzungsgremium (Ausschuss) zur Durchführung des Maßnahmenprogramms für einen klimafitten Wald:** unter Einbindung der Ortsbauern-Obleute bzw. Bezirksbäuer:innen (Aufforstung, Wertholz & Infrastruktur, Aufbau von einem mehrstufigen Wald, Bekämpfung von Schädlingen & Neophyten, Weiterbildung, etc.)
- 3 Einladung zu Treffen** mit Waldbesitzer:innen & **Vorstellung des Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der Waldcharta für einen klimafitten Wald** gemeinsam mit der Forstberatung der Landwirtschaftskammer und dem Bezirksforstinspektor.
- 4 Gezielte Information zu saisonalen Themen & Weiterbildungen**, z.B. Schädlingsdruck, Neophyten, Waldpflege, Holzmarkt, aktuelle Veranstaltungen.
- 5 Verbesserung der Infrastruktur im Wald:** z.B. Forstwege, Geräte, Kleinsägewerke
- 6 Bildung einer Ernte- u. Bewirtschaftungsgemeinschaft** mit Waldnachbarn
- 7 Bekämpfung von Schädlingen & Neophyten:** Suche und Aufwandsentschädigung von Waldläufer:innen, die von Schädlingen befallenen Bäume erkennen und melden. Gezielte und saisonale Bekämpfung von Neophyten (invasive Pflanzen)
- 8 Arbeitskräfte:** Unterstützung in der Suche nach Arbeitskräften, insbesondere im Bereich der Jungwuchs-Pflege.

Vorgehen für ortsferne Waldbesitzer:innen

- 1 Entwicklung von einem Angebot zur Pflege, Ernte bzw. Einzelbaumentnahme, Aufforstung, etc.** gemeinsam mit der Forstberatung der Landwirtschaftskammer und Bezirksforstinspektor.
- 2 Versand von persönlichen Anschreiben** inkl. Angebotspaket an ortsferne Besitzer:innen.
- 3 Übergabe der Kontaktdaten der zugestimmten Waldbesitzer:innen** an die Forstberatung der Landwirtschaftskammer zur Umsetzung der Waldpflege gemeinsam mit der Forstberatung und dem Bezirksforstinspektor.

GEMEINDE SÖCHAU

1.819 GESAMTFLÄCHE
in ha


2.400
MWh/a
mehr an
ENERGIEHOLZ
möglich

580
m³/a
mehr an
SÄGE- & INDUSTRIEHOLZ
möglich



01
ALD-
ÄCHE
in ha

„Es liegt in unserer Verantwortung, wie sich die Wald- und Forstwirtschaft in Zukunft entwickelt.“

Bildungsangebote



Friedl, Andrea Stock

Umsetzung der jährlichen Weiterbildung

- 1 Zusammenarbeit mit Partner-Gemeinden** (1 Kleinregion) in der gemeinsamen Planung, Bewerbung und Umsetzung der jährlichen Weiterbildung
- 2 Zeitraum der Umsetzung der Weiterbildung:** November bis März - mit Ausnahme vom Praktiker-Halbtage „Neophyten-Management“: ab Mai
- 3 Weiterbildungs-Angebot:**
 - 1 Motorsägenkurs:** FAST (Forstliche Ausbildungsstätte) Pichl, jährlich max. 2 Termine bei entsprechendem Interesse und Verfügbarkeit in FAST Pichl
 - 1 Vortrag „Aufforstung, Pflege, Ausformung & Bringung“:** U. Arzberger & W. Holzer
 - 1 Begehung „Klimafitter Wald“:** U. Arzberger & W. Holzer
 - 1 Praktiker-Halbtage „Neophyten-Management“:** A. Breuss, Naturschutzbeauftragter Land Stmk.
 - 1 Waldtag:** Obmann der Waldschule Südost, U. Arzberger

Bitte kontaktieren Sie die jeweiligen Ansprechpartner.

Weitere Quellen

- Waldeignungskarten Klimawandelanpassung:** agrar.steiermark.at
- GIS-Karte (Waldtypisierung):** gis.stmk.gv.at Schlagwort Waldtypisierung
- Waldatlas:** gis.stmk.gv.at > Schlagwort Waldatlas

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksforstinspektion Südoststeiermark und der Forstberatung der LK Steiermark.

lk landwirtschaftskammer
steiermark

Modellregion Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft – Steirisches Vulkanland

Das Steirische Vulkanland ist die erste Schwerpunktregion für Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft in Österreich. Ziel ist es die Wirtschaft schrittweise auf eine regionale und nachhaltige Ressourcenbasis umzustellen und Modelle zu entwickeln, die österreichweit adaptiert werden können.

Ihre Ansprechpartner

Bezirksforstinspektor DI Ulrich Arzberger, 03152/2511-270
Referent Abteilung Forst und Energie, BK Leibnitz & Südoststeiermark, DI Wolfgang Holzer, 0664/26 09 794
Ing. Dr. Andreas Breuss, Gebietsbetreuer für Natura 2000 Europaschutzgebiete: 0676/866 43 652

Weitere Kontakte siehe Broschüre „Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der Waldcharta für einen klimafitten Wald“